

DHSV - Deutscher Hockey Sportverband der DDR



Aus der am 08.10.1948 innerhalb des Deutschen Sportausschußes (DS) gebildeten **Sparte Hockey**, später am 01.06.1951 umbenannt in **Sektion Hockey**, wurde am 19.04.1958 in Halle der **Deutsche Hockey Verband (DHV)** gegründet. Am 01.12.1956 wurde der DHV Mitglied des Welthockeyverbandes FIH. Schon am 11.07.1959 erfolgte auf Drängen der FIH (um Verwechslungen mit den Landeshockeyverbänden des DHB der BRD zu vermeiden) die Umbenennung in **Deutscher Hockey Sportverband**.

Mit der Aufnahme der im Laufe des Jahres 1990 gegründeten Landeshockeyverbände der neuen Bundesländer in den DHB am 03.11.1990 löste sich der DHSV auf.

Bereits zuvor am 15.10.1990 waren die acht Ostberliner Hockeysektionen dem Berliner Hockeyverband (und somit dem DHB) beigetreten.

1951: 4130 Mitglieder, die in 74 Hockeysektionen organisiert waren

1984: 6.052 Mitglieder

1990: 5 000 Mitglieder, die in 58 Hockeysektionen organisiert waren

Präsidenten

Spartenleiter

08.10.1948 - ?? .03.1950 Reinhold Dewitz (Berlin)

?? .03. - 0?.07.1950

0?.07.1950 - 01.06.1951 Erich Neumann (Berlin)

Präsident

01.06.1951 - ?? .09.1953 Karl Pawelke (Berlin)

?? .09.1953 - 31.08.1957 Willi Henkel (Weimar)

31.08.1957 - 07.05.1966 Fritz Staae (Magdeburg)

07.05.1966 - 05.05.1990 Willi Henkel (Weimar)

05.05.1990 - 03.11.1990 Dr. Günther Conradi (Leipzig)

Anmerkung: Der erste Präsident Karl Pawelke war ein Sportfunktionär, der nicht aus dem Hockeysport kam.

Verbandstage des DHSV

1.VT 19.04.1958 Halle: Gründung des DHV

2.VT 25./26.03.1961 Leipzig

3.VT 07.05.1966 Leipzig

4.VT 11.04.1970 Köthen

5.VT 30.03.1974 Leuna

6.VT 15.04.1978 Borna

7.VT 07/08.04.1984 Görlitz

8.VT 05.05.1990 Berlin-Grünau: Vorbereitung des Zusammenschlusses mit dem DHB

Außerordentlicher VT 13.10.1990 Leipzig: Die Auflösung des DHSV zum 03.11.1990 wurde beschlossen.

Außerordentlicher Bundestag des DHB 03.11.1990 Hürth: einstimmige Aufnahme der fünf ostdeutschen Landesverbände in den DHB